

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 42

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der sentimentale Oberbäuer.

A Blunzn hab i geßn,
Sex Semmel dazue.
Wie a Kni hab i gressn,
Und jetzt hab i gneue!
(Vor Nachdruck wird gewarnt.)

Briefkasten der Redaktion.



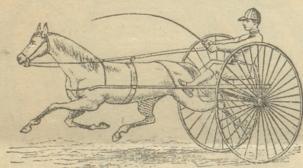
thäte besser, eine eigene Druckerei zu gründen. — **G. H. i. Z.** Sie wünschen ein Urtheil über Ihre Gedichte. Daß sie für uns nicht brauchbar sind, haben Sie, wie es scheint, schon selbst herausgefunden. Andern Blättern dienen sie vielleicht. — **F. B. i. C.** Ja, aber dann muß es etwas Besseres sein, als das Eingesandte. — **M. J. i. P.** Nehmen Sie alle Gründe für und gegen den Bostaris

F. Z. i. T. Zu einer Traubenskizze könnten wir nicht ratzen, sofern Sie nicht den Beweis erbringen, daß Sie mit Schwefeläuren gefüllte Bleifugeln ohne irgendwelche Beschwerden ertragen. Mag sein, daß Ihnen die Schwiegerin zu sehr vielen Klagen Anlaß gibt, aber wer nicht einmal soviel verdaul, soll es mit diebstärtigen Traubens nicht riskiren. — **O. M. i. L.** Die Sammlung für das Tell-Monument wurde sehr ungern an die Hand genommen und reißt deshalb auch nicht. Bei Kunstdingen wird in der Schweiz gern das Sattelseug verlebt aufgelegt. — **H. i. Berl.** Wir begreifen Ihren Schmerz vollkommen und fühlen ihn auch mit, aber da hilft selbst Göthe's Spruch nicht, sondern nur der glückliche Griff, allgemein Verständliches zu treffen. — Wird schon kommen. Gruß. — **W. S. i. Z.** Dieses Gedicht würden nur zwei verstehen; der Entfender und der Betroffene. Ein solch großer Leserkreis aber

bringen Sie dieselben in einer doppelhalsigen Retorte zum Schmelzen. Dann geht aus dem einen Hals die Wahrheit heraus, aus dem andern die Lüge. Kommen Sie mit einem brennenden Zündhölzchen der Lüge zu nahe, so brennt sie nicht, ebenso wird auch die Wahrheit nicht in Flammen gerathen. Es stehen Ihnen also noch Geruch, Gesicht und Geschmac zur Verfügung, um das Eine vom Anderen zu unterscheiden. Unterdessen geht aber der Abstimmungstag vorüber und am Montag hat eine solche Dstlei keinen Bevölker mehr. — **Rosa.** Wenn der Mann Ihres Herzens ein Wirthshausgänger ist, so gewöhnen Sie ihm dieses Laster ganz sicher ab, wenn Sie jedesmal mit ihm gehen. — **Gewester.** Ja, Berechtiger, "torrigen Sie, seien Sie", das ist leicht gefragt. Wenn es nur ein ganzes Gedicht wäre, statt solcher Sprüche der Weisheit. Vielleicht läßt sich einiges einstreuen. Gruß. — **O. U. i. Mch.** Von Gottfried Keller's Lehrer — dem Römer im grünen Heinrich — sind eine Reihe von Bezeichnungen in unserm Bezirk; teilweise vorzügliche Arbeiten, zum Teil Ländchen. — **Lea.** Essen Sie kein Fleisch; nach Plinius macht dasselbe schön, heiter und liebenswürdig. — **Spatz.** Ja, es ist in der That erhebend, mit welcher haßerfüllten Gier man hinter diesen Männern her ist; während man die schlummernden im eigenen Lager nicht genug verhimmeln kann. — **N. N.** Der Dr. Welt wird sich freuen, daß er im Stande war, so erfreuliche Furcht einzuzagen. — **Q. Q.** Täglich einige Löffel gut geröstete Mäusedreck erhalten die Tenorstimme jahrelang rein und stimmig. — **F. J.** Gehört zu den Rhododendrons. Das Nährer finden Sie im Heggischweiler. — **Horn.** Zum Blauen wäre das recht, zum Strohen aber nicht. — **Peter.** Bei uns wird über den Centralbahnhof noch nicht abgestimmt; sind die St. Galler wirklich schon so weit? — **J. A. i. B.** Was haben Ihnen denn die Basler Wirths gehabt, daß Sie dieselben so ungern annehmen möchten? — **Kannitverstan.** Das hat ein Anderer besser gemacht. — **Z. i. B.** Wir theilen Ihre Ansicht, man soll auch an diejenigen denken, welche ein solches Monument ärgern, abgesehen davon, daß ein Alt schöner Wildthätigkeit keine Bildstöute zur Beweisung bedarf. — **f. i. S. G.** Eingetroffen! Schick noch unbestimmt. — **Verchiedenen: Unnomes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 65



Dogskin Fahr-Handschuhe

eigenes Fabrikat. Spezialität. Extra Qualität mit 2 Fermoir Fr. 5.— Gute Qualität, do. " 4.—

Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine weissen **Peau de chien** solidester und bester Handschuhe für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. — per Dutzend " 33. —

Filiale St. Gallen:
Marktplatz 13.

! Interessante Lektüre für Herren!

Die Beichte der Fürstin Pignatelli	1.—
Verbogene Früchte	2.—
Der Venustempel	2.—
Alles Liebesabenteuer	2.—
Die Meisterschaft Berlins	3.—
Rinaldo Rinaldis Liebesabenteuer	3.—
Die Physiologie der Ehe	4.—
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch HERMANN SCHMIDT , Berlin S.W., Plan-User 26. Illustr. Katal. über amüsante Lektüre gratis und franco.	48-52

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Bücheli,
Chur.
122-52

■ Kein Lebemann versäume ■
den hochinteressanten Katal. wirkl. pik. Lektüre u. Photogr. zu verlangen für 50 c. **E. F. A. Schöpfel**,
Editeur, Amsterdam. 134-10

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System**, (141-52) sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusage unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.



■ Ein werthvolles Buch! ■ über die gewöhnlichen Ursachen und die neue Kur von nervösen Zerrüttungen, körperlichen und geistiger Schwäche, Erschöpfungs-Zuständen, frühzeitigem Verfall, Verlust der Mannbarkeit etc. wird an Leidende unentgeltlich und frankirt zugesandt von **Dr. med. Rumler, Berlin S. O., Oranienstrasse 59 (Moritzplatz)**. 135-26

Mit diesem Papier kann man ohne die geringsten Umstände 60—100 Copien in Schwarz von Schriftstücken oder Zeichnungen nehmen. Billigstes, einfaches Verfahren, keine Druckerschwarze, keine Presse. Jedes Blatt kann mehrmals benutzt werden.

Vervielfältigungs-Papier

Preise der Blätter:
Nr. 1 Oktav per Dutzend Fr. 2.25
" 2 Quart " " 4.50
" 3 Folio " " 5.—
Größere Formate auf Bestellung.
Schwarze Vervielfältigungs-Tinte die Flasche Fr. 1. 25.

L. FABIAN, BASEL, Müllweg 120.
NB. Die Copien sind von Geschriebenem nicht zu unterscheiden und haben nicht das Aussehen eines Abklatsches, wie bei den sonstigen Vervielfältigungs-Verfahren.

Wer billige Looſe mit großen Gewinn-Chancen

kaufen will, verlange Prospekt bei der Administration des „Tresor“ in Zürich, Bahnhofstrasse 15. 144

Alte Tyroler-Halle

F. Frey, Scheitergasse, Zürich.
Diverse reale Weine, feines **Haas**
Pilsener Bier, Kohlensäurepression.
Zu jeder Tageszeit **kalte** und
warmen **Speisen**. 119
Kaffee mit und ohne Milch.

Verlangen Sie gef. eine Ansichts-Sendung (M10556Z) 143-2
„Musikalien“ vom Musikalien-Antiquariat in Zürich, 10, Predigerplatz 10.

Köstliches Amusement bietet das „Wahrsgespiel“, 54 fein lithographierte Karten mit Anleitung. Für lustige Gesellschaftskreise unentbehrlich. Preis Fr. 2. Nedwig's Verlag in Luzern. 142-5

Photographien nach der Natur.
Reichh. Katalog 25 Cts. (Brief-Marken) A. Dieckmann, Kunstverlag, Amsterdam, Holland. 127

■ Neuheit!! ■ **Praktisch! Solid! Billig!** **PATENT**
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine
Cravate Merkur № 1665
Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36
Preis per Schachtel, entw. 1 Modell u. 3 Wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1.
idem. 1 Modell u. Seidenstoff " " 2.
Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versand gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — **J. B. Hochreutiner** — Linthescherhof.